

Quelle: oeamtc.at

Adresse: <https://www.oeamtc.at/presse/oeamtc-pannenhilfe-im-jahr-2022-mit-661-488-einsaetzen-in-ganz-oesterreich-56890477>

Datum: 26.04.2025 (Da es immer wieder Änderungen gibt, bitte für aktuelle Infos die Website besuchen.)

# ÖAMTC-Pannenhilfe im Jahr 2022 mit 661.488 Einsätzen in ganz Österreich

Mit 1.812 Einsätzen täglich knapp unter Vorjahresniveau – Sommer-Monate waren besonders stark

661.488 Einsätze verzeichnete die ÖAMTC-Pannenhilfe im Jahr 2022 in ganz Österreich. Das entspricht rund 1.812 Einsätzen täglich. Im Vergleich dazu rückte die Pannenhilfe 2021 insgesamt 673.900-mal aus – die Zahl der Einsätze ist somit leicht zurückgegangen. Die häufigste Pannursache war eine leere oder schwache Batterie. "Die Sommermonate sind für die Pannenhilfe eher eine Herausforderung, da die Hitzetage zunehmen und damit mehr Einsätze zu verzeichnen sind. Neben einem einsatzstarken Sommer ist aber auch der Dezember grundsätzlich ein Monat mit sehr vielen Pannenhilfen – geprägt durch das Einkaufsgeschehen mit der damit verbundenen Mobilität. Und gerade der heurige Dezember hat mit einer kälteren Wetterphase begonnen. Allgemein blieb eine Winterkälte 2022 aber aus, was zum Teil den Rückgang der Einsätze erklärt", so Gerhard Samek, Leiter der ÖAMTC-Pannenhilfe.

Im Monatsvergleich zeigt sich ein starker Sommer für die Pannenhilfe des Mobilitätsclubs: Die meisten Einsätze in Österreich fielen zwar in den Dezember (70.181 Einsätze), dahinter liegen aber der August (58.986) und der Juli (58.387). Die wenigsten Einsätze wurden im Februar (46.115) registriert. Der einsatzreichste Tag des Jahres 2022 war der 13. Dezember mit 4.927 Einsätzen. Wenn die Panne vor Ort nicht behoben werden konnte, kam der ÖAMTC-Abschleppdienst zum Einsatz – das war im Vorjahr österreichweit rund 243.400-mal der Fall. Im Vergleich zum Jahr 2021 waren die Pannenhilfe-Einsätze zwar etwas weniger, bei den Abschleppungen gab es aber ein Plus von ca. 4,3 Prozent.

Häufigste Pannursache: leere oder schwache Batterien

Fast genau ein Drittel (33,7 Prozent) aller Einsätze 2022 entfielen auf schwache, leere oder defekte Batterien. Ungefähr acht Prozent der Pannen ereigneten sich aufgrund von Schwierigkeiten mit den Reifen, weitere etwa acht Prozent durch Probleme mit dem Starter oder der Lichtmaschine. In rund fünf Prozent der Fälle mussten irrtümlich versperrte Fahrzeugtüren geöffnet werden.

Die Einsatzzahlen der ÖAMTC-Pannenhilfe im Bundesländervergleich

Bundesland	Anzahl*	Tagesschnitt
Wien	153.114	419
Niederösterreich	127.099	348
Oberösterreich	106.059	291
Steiermark	85.010	233

Tirol	59.364	163
Kärnten	49.897	137
Salzburg	40.414	111
Vorarlberg	21.442	59
Burgenland	19.089	52
Österreich (gesamt)	661.488	1.812

\*Summe der Pannenhilfe-Einsätze von 1. Jänner bis 31. Dezember 2022